

Immer einen Schritt voraus:

Festival TANZtheater INTERNATIONAL 2019 bringt vom 29. August - 07. September internationale Tanzkunst nach Hannover

Hannover, 29.08.2019

Tanz mit Perspektiven

Die 34. Ausgabe des Festivals **TANZtheater INTERNATIONAL** in Hannover lädt **vom 29. August bis zum 07. September** mit zehn Tagen internationaler Tanzkunst zum Perspektivwechsel ein: Choreograf*innen aus **Frankreich, Japan, Belgien, Kanada, Israel, Deutschland** und **Spanien** zeigen in ihren Tanzpositionen, welche Themen sie umtreiben. Mit **zehn Produktionen** sind so unterschiedliche Sichtweisen auf den Tanz zu erleben; vier der Arbeiten davon sind erstmals in Deutschland zu sehen.

Hauptspielort des Festivals ist die **Orangerie Herrenhausen**, weitere Schauplätze sind das **Schauspielhaus**, der **Ballhof Eins**, der **Ballhof Zwei** und die **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**.

Die Koffer sind gepackt: Insgesamt **mehr als 90 internationale Gäste** reisen an und machen die Landeshauptstadt zum Treffpunkt für alle Tanzbegeisterten. Für einige Künstler*innen ist dies nicht der erste Besuch in Hannover, denn mit **Peeping Tom** aus Belgien, **Hillel Kogan** aus Israel und dem libanesisch-spanischen Choreograf*innen-Duo **Guy Nader und Maria Campos** sind bereits vorgestellte, vom Festival langfristig begleitete Kompanien dabei. Viele weitere wichtige Stimmen der internationalen Tanzszene sind beim Festival neu zu entdecken, die Leiterin Christiane Winter zu einem Programm verdichtet hat, das erneut abwechslungsreiche künstlerische Ansätze abbildet.

Erste Festivalhälfte im Zeichen von Wagnis und Vertrautheit

Ein schweißtreibendes Bewegungsexperiment des franko-senegalesischen Choreografen Amala Dianor eröffnet heute **(29.08.)** in der **Orangerie Herrenhausen** als deutsche Erstaufführung das Festival: In „**The Falling Stardust**“ lockt er neun Tänzer*innen mit einer fordernden Fusion aus Hip-Hop, klassischem und zeitgenössischem Tanz aus ihrer Komfortzone und überführt sie in neue Tanzgalaxien (auch am **30.08.**).

Am **31.08.** gastiert die japanische Choreografin **Kaori Ito** in der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** mit ihrem Vater. Als erfolgreich in Europa arbeitende Künstlerin war Ito viele Jahre und Kilometer von ihm getrennt. Zeit für Fragen nach Vergangenheit und Zukunft, Vertrautheit und Veränderung, mit denen sie ihn jetzt in „**I dance because I do not trust words**“ konfrontiert. Die Ergebnisse werden verbal wie auch tänzerisch verhandelt und ergeben ein universelles Bild einer gleichermaßen von Innigkeit und Entfremdung geprägten Familienkonstellation.

Einen Schritt ins Ungewisse wagen am **01.09.** die sechs Performer*innen von **Peeping Tom** aus Belgien. In „**Kind**“ befassen sich die langjährigen Publikumsliebhaber diesmal mit den durchaus überraschenden Fantasien, Wünschen und Ängsten der Jüngsten und bringen diese vor einem surrealen imposanten Setting mit Tanz, Gesang und Schauspiel auf die Bühne des **Schauspielhauses**.

Catherine Gaudet gehört zur Tanzavantgarde Kanadas und verfolgt in „**The Fading of the Marvelous**“ einen konsequent minimalistischen Tanzstil, der atmosphärisch dicht zahllose Assoziationen weckt. Am **02.09.** zeigt sie im **Ballhof Eins** eine vielschichtige und ausgeklügelte Bewegungsstudie für fünf charismatische Performer*innen, bei der auf subtile Weise im Kollektiv das Individuelle sichtbar und spürbar gemacht wird.

Am **03.09.** feiert die israelische Choreografin **Galit Liss** mit „**GO!**“ ihr Festivaldebüt in der **Orangerie Herrenhausen**. Eine Arbeit für 18 Frauen aus Tel Aviv, die, teils bereits über 80jährig, erstmals die Tänzerin in sich entdecken und die Bühne für sich erobern. Liss hat eine Hommage an ihre Biografien und ihre Körper geschaffen, die jetzt erstmals in Deutschland zu sehen ist.

Zweite Festivalhälfte mit Macht und Metaphern

Als Teil eines Doppelabends gibt der neue hannoversche Ballettdirektor **Marco Goecke** am **04.09.** im **Ballhof Zwei** mit dem Solo „**Äffi**“ Einblicke in sein unverwechselbares Bewegungsvokabular, das absolute Körperbeherrschung erfordert. Den anderen Teil bestreitet der israelische Choreograf **Hillel Kogan**, der im **Ballhof Eins** in „**The Swan and the Pimp**“ gemeinsam mit einer jungen Tänzerin Macht und Moral (nicht nur) im Bühnentanz hinterfragt und dem Publikum bei dieser deutschen Erstaufführung augenzwinkernd unerwartete Erkenntnisse beschert.

Weitere Ansichten und Einsichten in das Thema Macht im Bühnen-Business bietet der katalanische Choreograf **Pere Faura**. Er zeigt sich am **05.09.** bei der deutschen Erstaufführung von „**Sweet Tyranny**“ in der **Orangerie Herrenhausen** selbst als süßer Tyrann, der seine sieben Tänzer*innen durch einen Parcours aus Tanzfilmen der 70er und 80er Jahre schickt und diese dabei unterhaltsam analysiert. Am **06.09.** vertanzt er in „**No Dance, No Paradise**“ in der **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** seinen persönlichen Werdegang und lässt dabei Ikonen auferstehen, die bis heute Tanzgeschichte geschrieben haben.

Zum Festivalfinale bieten **Guy Nader und Maria Campos** als beim Festival bereits gefeiertes libanesisch-spanisches Choreograf*innen-Gespann am **07.09.** in „**Set of Sets**“ erneut Stoff für die Ewigkeit: In der **Orangerie Herrenhausen** lassen sie in einem geradezu endlos erscheinenden, hochdynamischen Bewegungsfluss eine für sieben Tänzer*innen kreierte Metapher für das Leben aufleuchten.

Festivalvorteile im Vorverkauf

Wer Eintrittskarten im Vorverkauf erworben hat, kann dank einer Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten mit allen Festivaltickets unabhängig vom Spielort (außer am 07.09. wegen des Feuerwerkswettbewerbs) am entsprechenden Veranstaltungstag ab 17.30 Uhr gratis in den Herrenhäuser Gärten flanieren.

Außerdem gibt es bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus vor Ort auch wieder ein „**Festivalabo**“. Dabei erhält man beim Kauf von Karten für vier verschiedene Festivalveranstaltungen bei Nennung des Stichwortes „Festivalabo“ ein weiteres Ticket für eine fünfte Veranstaltung gratis.

TANZtheater INTERNATIONAL 2019 wird unterstützt durch:

- Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro
- Stiftung Niedersachsen
- Sparkasse Hannover
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Niedersächsische Staatstheater Hannover
- Landeshauptstadt Hannover, Herrenhäuser Gärten
- Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Veranstaltet wird das Festival vom Tanz und Theater e.V.

Karten für alle Festivalvorstellungen:

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Mo. - Fr. 12.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 0511 - 168 412 22

www.vvk-kuenstlerhaus.de (Online Kartenvorverkauf)

- alle Karten im Vorverkauf zzgl. VVK-Gebühr –

Presseinformation / Presseakkreditierung / Zugangsdaten Pressefoto-Download:

Tanz und Theater e.V.

Roscherstr. 12, 30161 Hannover

Ansprechpartnerin: Angela Bošnjak

Tel.: 0511 – 34 39 19, Fax: 0511 – 33 19 65

info@tanztheater-international.de

www.tanztheater-international.de